




Die Forelle


Text: Gedicht v. Christian Friedrich Daniel Schubart (1739-1791)
Musik: Franz Schubert / Vierte Fassung, Op.32 (1797-1828)


Etwas lebhaft / launisch


S.  In ei- nem Bäch- lein hel- le, da schoss in fro- her Eil die lau- ni- sche- Fo-

B. 

 re- le vor - ü- ber- wie- ein- Pfeil, vor - ü- ber- wie- ein - Pfeil. Ich



 stand an dem Ge - sta - de und sah in sü - ser - Ruh des





 mun - tern - Fi - sches - Ba - de im kla - ren - Was - ser - zu.



Die Forelle

launisch

S.  In ei - nem Bäch - lein hel - le, da schoss in fro - her - Eil' die
Ein Fi - scher mit der Ru - the wohl an dem U - fer - stand, und


B. 


S.  lau - ni - sche Fo - rel - le vor - ü - ber - wie ein Pfeil. Ich
sah's mit kal - tem Blu - te, wie sich das - Fisch - lein wand. So


B. 


S.  stand an dem - Ge - sta - de und sah in sü - ßer - Ruh' des
lang dem Was - ser - Hel - le, so dacht' ich, nicht - ge - bricht, so

B. 


S.  mun - tern Fisch - leins Ba - de im kla - ren Bäch - lein zu, des
fängt er die Fo - rel - le mit sei - ner An - gel nicht, so

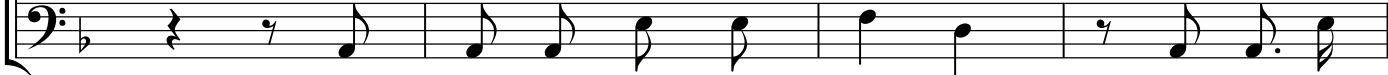
B. 

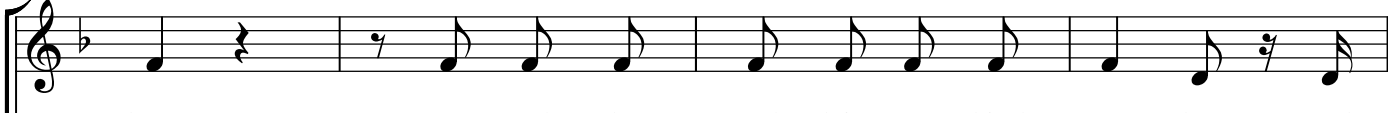
S.  mun - tern Fisch - leins - Ba - de im kla - ren Bäch - lein zu.
fängt - er die - Fo - rel - le mit sei - ner An - gel nicht. Ein

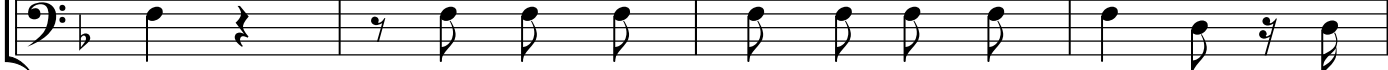
B. 

Die Forelle


S. 
 Doch end - lich ward dem Die - be die Zeit zu


B. 


S. 
 lang, er macht das Bäch - lein tü - ckisch trü - be, und


B. 

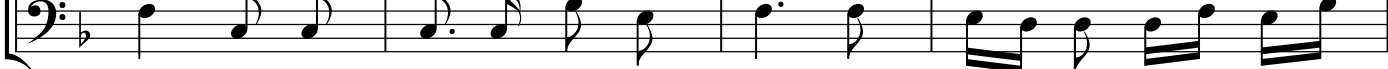
S. 
 eh' - ich es ge - dacht, so zuck - te sei - ne Ru - the das


B. 

S. 
 Fisch - lein, das Fisch - lein zap - pelt d'ran, und ich mit re - gem

B. 

S. 
 Blu - te sah die Be - trog' - ne an, und ich - mit re - gem -

B. 

S. 
 Blu - te sah die Be - trog' - ne an.

B. 